

## Basisinformationen Studiengangsakkreditierung

# Hochschule Fresenius

## Fachbereich Wirtschaft & Medien

Telefon: 0800-7 245 834

E-Mail: [beratung@hs-fresenius.de](mailto:beratung@hs-fresenius.de)

Internet: [www.hs-fresenius.de](http://www.hs-fresenius.de)

Studiengang	<b>MOBILITÄTSWIRTSCHAFT</b> [ehemals Automotive & Mobility Management] und <b>MOBILITÄTSWIRTSCHAFT MIT PRAXISSEMESTER</b>
<b>Abschlussgrad</b>	Bachelor of Science
<b>ECTS-Punkte</b>	180 bzw. 210
<b>Durchführungsform</b>	Vollzeit
<b>Regelstudienzeit</b>	6 bzw. 7 Semester
<b>Durchführungsorte</b>	Hamburg, Köln, München
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Kurzprofil des Studiengangs</b>	<p><b>Zielgruppe</b> sind Personen, deren Interessengebiet in der Analyse und Erklärung betriebswirtschaftlicher Zusammenhänge und Sachverhalte im Automobil- und Mobilitätssektor liegt. Diese haben ihre schulische Ausbildung mit Hochschulreife abgeschlossen und wollen durch eine praxisbezogene wissenschaftliche Ausbildung ein grundlegendes Fundament für den beruflichen Werdegang und/oder einen akademischen Bildungsweg erwerben.</p> <p>Laut <b>Qualifikationsprofil</b> verfügen Absolventen des Studiengangs „Mobilitätswirtschaft, B.Sc.“ über grundlegende Kenntnisse des Automobil- und Mobilitätssektors sowie wissenschaftsmethodische Kompetenzen. Sie sind in der Lage, aktuelle Herausforderungen des sich wandelnden Mobilitätssektors im Spannungsfeld von Technik, Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt zu erkennen und sich kritisch damit auseinanderzusetzen. Ihre erworbenen Kenntnisse über klassische und alternative Antriebstechniken und deren technischen Grundlagen im Kontext von gesamtwirtschaftlicher und ökologischer Entwicklung können die Absolventen einordnen und kritisch bewerten. Die Absolventen verfügen über Kenntnisse der fahrzeugrelevanten Informationstechnologien und sind befähigt, deren Einfluss auf die weitere Entwicklung des Mobilitätsbereichs zu analysieren. Die Absolventen verfügen über Verständnis im Automobil- und Mobilitätssektor und können die vielfältigen Auswirkungen auf die Supply-Chain sowie verschiedene Entwicklungs- und Produktionstechniken erläutern.</p> <p>Die Wahl von Schwerpunkten und Wahlpflichtmodulen erlaubt es den Absolvent*innen einerseits fachliche Schwerpunkte zu setzen, andererseits ihre eigenen Vorlieben zu reflektieren und ihre Persönlichkeit im Rahmen der beruflichen Qualifizierung weiterzuentwickeln. Darüber hinaus sind sie in der Lage, jeweils ihren eigenen Standpunkt gegenüber Dritten zu vertreten, sich aber auch mit anderen Meinungen sachlich-argumentativ auseinanderzusetzen und diese bei ihren Entscheidungen zu berücksichtigen. Ferner vermögen sie unter Berücksichtigung aktueller Trends gesellschaftliche Prozesse</p>

wahrzunehmen, diese aktiv mitzugestalten und sich für gesellschaftliche Werte einer freiheitlich-demokratischen Ordnung einzusetzen. Die erworbenen Fertigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens befähigen die Absolvent\*innen dazu, sich unter Anwendung erprobter und wissenschaftlich fundierter Methoden neues Wissen selbstständig anzueignen. Die so gewonnenen neuen Erkenntnisse können sie unter Anwendung geeigneter Präsentationstechniken gegenüber Dritten, ggf. auch in englischer Sprache, darlegen.

Das Qualifikationsprofil des Studiengangs **„Mobilitätswirtschaft mit Praxissemester, B.Sc.“** erweitert die Qualifikationen der Absolvent\*innen im Bereich der Berufsbefähigung. Das QP wird daher um folgenden Zusatz erweitert:

In dem einsemestrigen integrierten Praktikum konnten sich die Absolventen auf der Grundlage ihres theoretischen Wissens und ihrer fachlichen Kompetenzen in der Bewältigung praktischer Problemstellungen der Mobilitätswirtschaft üben. Zugleich konnten sie dabei die sich typischerweise bietenden Gelegenheiten nutzen, um im Zusammenspiel mit Projektpartnern etwa soziale, kommunikative und moderative Fähigkeiten zu schulen.

Die Absolvent\*innen der Studiengänge **„Mobilitätswirtschaft, B.Sc.“** und **„Mobilitätswirtschaft mit Praxissemester, B.Sc.“** sind typischerweise tätig:

- als Nachwuchsführungskraft, in den Mobilitätsunternehmen, Car Sharing, ÖPNV, staatlichen Institutionen für Verkehr, in Automobilclubs und
- in den Bereichen Assistenz der Geschäftsführung oder
- in der Unternehmensberatung

Den Absolvent\*innen ist es darüber hinaus auch möglich, nach einem erfolgreichen Bachelorabschluss ein Masterstudium aufzunehmen.

**Der Bachelorstudiengang Mobilitätswirtschaft (B.Sc.)** des Fachbereichs Wirtschaft & Medien an der Hochschule Fresenius spiegelt die in der Grundordnung der Hochschule festgelegten Ziele und Aufgaben auf Studiengangsebene wider, indem die Studierenden durch anwendungsbezogene Lehre auf berufliche Tätigkeiten vorbereitet werden.

Der Studiengang steht im Verbund mit anderen Bachelorstudiengängen im Fachbereich Wirtschaft & Medien im Hinblick auf gemeinsame wirtschafts- und managementbezogene, überfachliche und praxisorientierte Module.

Fachliche und überfachliche Grundlagen bzw. vertiefendes studienfachbezogenes Fachwissen wird in den Semestern 1 – 3 und 6 vermittelt, während die Semester 4 und 5 vor allem auf interdisziplinäre und praxisorientierte Kompetenzen mit Bezug zur jeweiligen Fachdisziplin abzielen. Eine stärker individuelle Kompetenzprofilentwicklung ist durch Wahlpflichtbereiche ab Semester 4 einschließlich integrierter Auslandssemesteroption bzw. in der 7-semesterigen Variante durch das zusätzliche Praxissemester gegeben.

Start des Studienbetriebs PO 2020	WS 2020/21
Aufnahmekapazität pro Semester/ Standort	50
Reakkreditierung (180 ECTS)	27.05.2020 im Cluster
Erstakkreditierung (210 ECTS)	27.05.2020 im Cluster
Akkreditierung jeweils bis	31.08.2028
Vergabe des Siegels des Akkreditierungsrates	Hochschule Fresenius
Auflagen	Mit Frist 01.08.2020 waren drei Auflagen betreffend curriculare Ergänzungen und eine formale Auflage betreffend den Praktikumsleitfaden zum Semesterpflichtpraktikum zu erfüllen.

**Zusammenfassende  
Bewertung**

Alle Auflagen wurden fristgerecht erfüllt.

Das Gutachtergremium ist sich einig darüber, dass der Studiengang, dessen Titel im laufenden Verfahren an das vorgelegte Curriculum und das Qualifikationsprofil angepasst wurde, insgesamt eine große Breite und Vielfalt an Themen sowie eine angemessene Tiefe bietet, die bereits in den frühen Semestern greift. (Die in puncto Aktualität und Adäquanz/ Praxisnähe eingeforderten Verbesserungen am Studiengang wurden bereits vor Studienbeginn vorgenommen.) Die Ansprüche betriebswirtschaftlicher und wissenschaftliche Ansätze im Mobilitäts- und Verkehrswesen werden sehr gut und auch branchenspezifisch fokussiert gelehrt. Persönlichkeitsentwicklung, Kommunikationsfähigkeit, Soziales Engagement und Soziale Verantwortung sind ebenfalls berücksichtigt. Der Studiengang stellt insgesamt eine echte Bereicherung in einer vom Fachkräftemangel bedrohten Verkehrswelt dar. Das Qualifikationsprofil ist ausgewogen und in Hinsicht auf Berufsbefähigung und wissenschaftliche Kompetenzen im Managementbereich der Mobilitätswirtschaft adäquat. Für das angestrebte Jobprofil sind die notwendigen Kriterien erfüllt.

Bei den im Verbund angebotenen Fächern handelt es sich um betriebswirtschaftliche Basismodule (Grundlagen Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen, Recht), methodische Grundlagen (Wirtschaftsmathematik, Wissenschaftliches Arbeiten, Statistik, Projektmanagement und Präsentation, Data Science and Data Analytics), Bildungsmodulen (International and Intercultural Management, Wirtschaftsethik) und interdisziplinäre Module (Business Planspiel, Praxisprojekt, Digital Transformation). Diese können insofern als generalistische Basis für unterschiedliche Ausprägungen wirtschaftswissenschaftlicher Studiengänge angesehen werden. Ein besonderer Reiz bei dieser Studienorganisation liegt darin, über gemischte Studiengruppen den interdisziplinären Austausch zwischen Studierenden unterschiedlicher Studiengänge gezielt zu fördern. Die Verbund-Struktur ermöglicht den Studierenden eine sehr hohe Wahlfreiheit und individuelle Spezialisierung was als vorbildlich und für die Arbeitsmarktfähigkeit als sinnvoll angesehen wird.

Die Zugangsvoraussetzungen/ Zulassungsbedingungen sind insgesamt plausibel und gewährleisten ein Studium auf Bachelorniveau. Positiv hervorzuheben sind die ausführlichen Regelungen zur pauschalen Anrechnung nicht-hochschulischer Kompetenzen.

Das schlüssig formulierte didaktische Konzept des Fachbereichs Wirtschaft & Medien fördert die Selbstorganisation der Studierenden.

Die Gutachter sehen im Hinblick auf die Prüfungsformen gerade in den anwendungsbezogenen Modulen/Schwerpunkten des Studiengangs Mobilitätswirtschaft Weiterentwicklungspotential in Richtung stärkerer Kompetenzorientierung.

Unter Berücksichtigung der Aspekte eines planbaren, verlässlichen Studienbetriebs, der Arbeitsbelastung und der Prüfungsbelastung/-dichte ist der Studiengang aus Gutachtersicht studierbar.

Zudem wird gutachterseits festgehalten, dass die Hochschule über Konzepte zur Geschlechtergerechtigkeit und zur Förderung der Chancengleichheit von Studierenden in besonderen Lebenslagen verfügt, die auf der Ebene der Bachelor-Verbundstudiengänge umgesetzt werden.

Gutachtergruppe

Prof. Dr.-Ing.  
Christoph J. Menzel

Professur am Institut für Verkehrsmanagement  
an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften, Salzgitter

Wolfgang Hähner

Unternehmensberater, Bonn

Daniel Hoffmann

Studierender im Master Value Chain Management  
an der TU Chemnitz; Abschluss Betriebswirtschaftslehre, B.A.

Akkreditierungsbericht vom 20.05.2020



**BLE**